

Untermenzing 1812 Haus Nr. 20: Ballauf

1809/10



1859



2008



186

Untermenzing 1812 Haus Nr. 20: Ballauf

Grundherr 1812: 1/4-Gütl: Rentamt München (ehemals: Hofmark Menzing)
1/8-Gütl: Hofmark Pasing
Hoffuß 1812: 1/4 + 1/8
Leiheart: Freistift
Gesamtbesitz 1812: 133,43 Tagwerk

1532-1583 werden in Pasing und Obermenzing verschiedene Personen mit dem Familiennamen "Frieauf" bzw. "Frühauf" genannt. In wie weit diese aber verwandt gewesen waren mit den "Baldauf", ist völlig ungesichert.

um 1600 **Wolf Baldauf**

1613 Wolf Baldauf ist Nachbar von Michael Schuster gemäß einem Untertanenverzeichnis ... über Personen, die zu Menzing bestraft wurden.

um 1625/30 **Sohn Johann Baldauf** heiratet 1. NN

21.01.1635 **Witwer Johann Baldauf** oo 2. **Witwe Barbara** des Aubinger Schneiders Caspar Wurzer (Barbara, geb. Stöckel; V: Johann,

(21.06.1635) Müller, Obermenzing 26: Mühle)

1636 Hans Paldauf (Kirchenpropst 1648)

um 1645 **Witwer Johann Baldauf** oo 3. **Maria Sabina** NN

1650 Hanns Paltauf *durch Kauf um 180 fl.*

21.05.1666 Hans Paltauf verkauft die Sölde (nicht das 1/4-Gütl!) an Caspar Schmidt um 250 fl (siehe 11.02.1673)

11.02.1673 Hans Paltauf von Untermenzing bekennt, von Caspar Schmidt wegen 60 fl, die von 250 fl Kaufschilling noch ausstehen, de dato 21.05.1666 zu kaufen gegebenen Sölde.

22.02.1675 **Barbara Häuserin, Witwe des Andre Plaichshiern** ... bringt das **Gütl** und

.....
die Sölde an sich

(als neue Grundherrin; siehe unten unter 09.09.1676)

08.06.1676 Hannß Pallauf

Michäel Pallauf

.....
Caspar Schmidt (das 1/8-Gütl)

Sebastian Schmidt (anderes 1/4-Gütl)

09.09.1676 **Barbara Häuserin, Witwe des Andre Plaichshiern** Ratsbürgers zu Wasserburg verkauft an **Anton v. Berchem p.** 500 fl.

1) ein von Hannß Paltauf freistiftsweise bebautes **Gütl zu Untermenzing** u.

.....
2) *eine an Caspar Schmid freistiftsweise vergebene Sölde mit Gütl, 4 Ackern u. 10 Fischhölzern ebenda,*
welche Güter sie am 22. Februar 1675 durch Vertrag mit ihren 5 Kindern an sich gebracht hat.

Mitsiegler: Johann Wechter, Weinstadlmeister zu München u. Christoph Packhenreuther, kurbaier. Schwaigschreiber zu Nymphenburg als Hofmarksrichter zu Ober- und Under-Menzing sowie zu Pipping.

Zeugen: Sebastian Dohl von Ober- und Mathias Pader von Undermenzing.

09.09.1676 (Veith, vorher) Hanns Baldauf von ainem Lechen, welches Vermög Kauf Briefs dato: den.9. 7bl. 1676 von Fr. Barbara, Weil:

Andreen Plaichshirn gewesten Innern Rhats Freund zu Wasserburg nachgeblibner Wittib erkhäufft: unnd ihme Baldauf hierauf

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 20: Ballauf

- widumben veranlaithe Freystüfft verlichen worden ...
-
- Caspar Schmidt alda, besitz die Sölden, so inhalt vorberierten KaufsBriefs de dato .9. 7bl: 1676 von Fr. Hauserin Keufflich alhereo yberlassen, unnd ihme gleichfahls Freystüfft hierauf verlichen worden ...*
- 20.06.1685 Sabine Ballaufin verstorben
- 10.10.1690 **Sohn Veit Baldauf** (* 19.06.1646; V: Johann; M: Sabina) oo **Elisabeth Schuster** (V: Sebastian, Zollner; Gröbenzell 1: Gröbenhüter)
- 1692 Veith Palauf hat von seinem Vater übernommen
- 1699 Veith Palauf gibt an, 1/2 und
-
- 1/4 von den
Plaichhirschen Erben um 8 fl. 52 kr. erkauf zu haben*
- 04.08.1701 Veith Palauf 1/4 Hof
-
- Paull Sattler; vorhero Veith Paldauf, 1/2 Hof* (= Hs.Nr. 29 Oberländer)
-
- Caspar Schmidt, 1/8 Hof* (= Plaichshirnische/Hauserische Sölde)
- 17.07.1702 Veith= vorhero Hans Paldauf von seinem besizenden Lehen, welches H.B:Von Berchem von den Plaichshirnischen Erben an sich gebracht
-
- Paullus Sattler vorhero Hans Paldauf besitz einen halben Hof,
so Ihro Chrl.Drtl:Adlheit von herrn Wagner Preyverwalter in
München keufflich eingethan* (= Hs.Nr. 29 Oberländer)
-
- Maria, Caspar Schmidt Wittib ein Sölden H:Baron v. Berchem
als welchs selber ingleich von denen Pleichshirnisch Erben erkauf* (= Plaichshirnische/Hauserische Sölde)
- 1702 Veith: Zuvor Hanns Baltauf von seinem Lechen
-
- Erstgemelter Balauf Vom halben Hoff* (= Hs.Nr. 29 Oberländer)
-
- Caspar Schmidt Von seiner Sölden* (= Plaichshirnische/Hauserische Sölde)
- 1704 Veith, vorhero Hanns Baldauf von ainem Lechen, welches Vermög Kauf Briefs dato: den.9. 7bl. 1676 von Fr. Barbara, Weil: Andreen Plaichshirn gewesten Innern Rhats Freund zu Wasserburg nachgeblibner Wittib erkhäufft: unnd ihme Baldauf hierauf widumben veranlaithe Freystüfft verlichen worden ...
-
- Caspar Schmidt alda, besitz die Sölden, so inhalt vorberierten KaufsBriefs de dato .9. 7bl: 1676 von Fr. Hauserin Keufflich alhereo yberlassen, unnd ihme gleichfahls Freystüfft hierauf verlichen worden ...*
- 16.11.1713 Die **Witwe Elisabeth**, geb. Schuster, schließt einen Vertrag mit den Geschwistern ihres Mannes, Caspar Ballauf von Kleinhadern, Michael Pallauf von Feldmoching und Schwestern. Der Witwe verbleibt das **Lehen**.
- 20.11.1713 Übergabe an den **Vetter Joseph Schmidt** von Untermenzing. Dagegen ist Schmidt schuldig, den Verwandten des Verstorbenen die ausgemachten 150 fl. zu zahlen, der Witwe beim Auszug 100 fl, dann jährlich 20 fl. auszuhändigen, bis der Kaufschilling von 250 fl. völlig entrichtet ist.

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 20: Ballauf

- 10.06.1709: **Josef Schmied** (V: Kaspar, Untermenzing 27; Franz; M: Maria, geb. Schuester) oo **Margarethe Forster** (V: Simon, Obermenzing 35; Zeilmayr; M: Magdalena, geb. Dietl)
- 1713 Schmidt
- 18.02.1722 Joseph Schmidt 1/4
-
- 15.04.1726 *Joseph Schmidt 1/8*
(keine Nennung)
-
- 22.04.1727 *Joseph Schmidt 1/8*
- 22.04.1727 **Witwer Josef Schmied** oo **Katharina Neumayr** (* 27.10.1699; V: Lorenz, Deutenhofen Amper 3; Mayrgütl; M: Sabina, geb. Thaimer)
- 16.11.1728 Verträgt sich der (Witwer nach dem Tod seines Eheweibes Margarethe) Josef Schmied mit vier Kindern, ihm verbleibt das Gütl, zur Hofmark Menzing grundbar, das einen "**Prunstschaden**" (also: Brandschaden) hatte.
- 1741 Jacob Schmidt zu UnderMenzing erhält eine Gerichtsstrafe
- 05.01.1743 Die **Witwe Katharina Schmid** verträgt sich mit 2 Stiefkindern. Übergabe an den **Sohn Jakob Schmidt** 1/4 und 2 Fischhölzer.
- 20.01.1743 Witwe Katharina Schmid oo Kasimir Perner
- 1743 Von Jacoben Schmidt zu UnderMenzing abfahrt: unnd Zuestandt
- 1743 Von Catharina Schmidtin Zu UnderMenzing ab 2 Vertrags-briefen
- 18.02.1744 **Sohn Jakob Schmidt** (V: Josef; M: Margarethe) oo **Magdalena Egenhofer** (V: Michael, Hakenmacher, Obermenzing 5; Schmied; M: Magdalena, geb. Gattinger)
- 19.02.1744 Die Hofmarksherrschaft gibt Freistift für Jakob Schmidt
- 1745 Von Sebastian Ridt (*Oberländer*) unnd Jacoben Schmidt beeden Zu UnnderMenzing wird eine Gerichtsstrafe fällig
- 1748 Jacob Schmidt als ein **abbrändler** hat Ausstände an die Grundherrschaft
- 05.02.1748 Witwe Katharina Schmied oo Benno Giggenbacher
- 1751 Joseph: dermahlen Jacob Schmidt
- 1752 Jacob Schmidt Paur alda besüzet die **Tafern**
-
- 02.05.1760 Und noch sondtheitlich ain Sölden, so abgeprunnen und noch nicht ... gepauet
Jacob Schmidt von dem besüzenden **Baltauf-Lehen** 1/4 HM Menzing Fst
Hofmarch Menzing Freystüft
-
- 10.01.1774 *Dann Besizet Er die Blaichshürnische Bau-Sölden zuebau weis Bausölde HM Pasing Fst*
- 10.01.1774 **Paltauf Lehen**
Michael Schmidt 1/4 Hof Freystifter de 10. Jenner 1774
- 10.01.1774 Die **Witwe Magdalena Schmidt** übergibt mit Übereinstimmung ihrer 6 Kinden an den **Sohn Michael Schmidt** und **Ehefrau Anna Maria Pallauf** von Gern
- 1779 Schmid, Michael, **Ballauf**, 1/4
- 12.05.1780 Vertrag, Austrag und Vergleich mit seinen Geschwistern wegen des väterlichen Erbgutes; Michael Schmidt besitzt den 1/4 hof
-
- und 1 Sölde,*
zusammen dem Hoffuß nach 3/8 und heiratet das Ganze der Magdalena Wöhr von Obermenzing an.

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 20: Ballauf

22.05.1780 1783	Sohn Michael Schmid oo Magdalena Wöhrl (V: Michael, Obermenzing 3 Schneiderhauser; M: Katharina, geb. Paulus) Michael Schmidt, Baldauf 1/4 HM Menzing			
.....				
1784-93	<i>1/8 HM Menzing</i> Paltauf Lehen Michael Schmidt besitzt 1/4tl Hof, und gibt Fourage Anlag, Vorspann, Militair, Herdstädt Geld 3 f 13 X 3 hl			
.....				
1801	<i>zubau guetts Recognition .-3.X:3.d</i> Anmeldung bei der Brandversicherung a) das Haus samt Stall und Stadel und b) das Wagenhaus um 400 fl			
1803-1811	Besitz Nr. 664 Pallauf , 1/4 Hof, Michael Schmid Ab dem Lehen 1/4			
.....				
1808 Sept. 1812	<i>Von der zur Hofm. Pasing grundbaren Sölden</i> hat Schmidt 37,30 Tgw. Grund zu einem Steuerwert von 1900 fl. Haus Nr. 20 Unausscheidbares 1/4 und 1/8 Ballauf Gütl Michael Schmid Das 1/4 Gütl freistiftig zum Rentamt München. Im Monate Juny 1833 wurden Maierschaftsfrist reguliert u. sogleich abgelöst <i>das 1/8 Gütl.</i> Laudemium von 1773	1/4	RA München	Fst
	Lit.a Pl.No. 32 Haus 0,30 Tgw. Pl.No. 270 Garten 1,58 Tgw. inwärtig: 32 Äcker 37,63 Tgw. 2 Wiesen 2,38 Tgw. 2 Waldungen 7,30 Tgw. auswärtig: Allach: 1 Äcker 9,94 Tgw. 3 Wiesen 9,34 Tgw. 3 Holz 11,28 Tgw. Großhadern: 1 Waldung 4,25 Tgw. Augustenfeld: 7 Wiesen 36,68 Tgw. Besitzstand: 120,68 Tgw.	1/8	HM Pasing	Fst
	Lit.b Kreitmaierhof-Ausbruch 2 Äcker 6,93 Tgw. Im Monate Juni 1833 wurden die sämtlichen Gefälle bis auf die Stift abgelöst		RA München	ER

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 20: Ballauf

	Lit.c	1 Kirchenacker 0,56 Tgw. in Allach: 5 Äcker 5,07 Tgw.			
	Lit.d	1 Krautstück 0,19 Tgw.			
		Totalsumme: 133,43 Tgw.			
1833		wurde die Maierschaftsfrist abgelöst			
21.06.1833		Übergabe an den Sohn Sylvester Schmid			
09.07.1833		Sohn Sylvester Schmid (* 31.12.1799) oo Magdalena Grandl (* 12.07.1809; V: Josef, Pipping 18: Mayr; M: Genoveva, geb. Rauch)			
07.08.1858		die Wittve Magdalena Schmidt verfügt über 76,29 Tgw.			
25.08.1858		Das unausscheidbare 1/4 und 1/8 Ballauf Gütl mit den unter Pl.No. 571 und 1025 begriffenen unausscheidbaren walzenden Aeckern, den unter Lit:B ausgewiesenen walzenden Besitzungen, dann mehreren auswärtig entlegenen walzenden Objekten laut Vatergutsvertrags vom 25ten August 1858 auf Ableben des Ehemannes Sylvester Schmid im Anschlag zu 8927 fl zum Alleineigenthum erworben.			
1862		Haus Nr. 32 beim Ballauf/Das unausscheidbare 1/4tel und 1/8tel Ballaufgütl mit den unter Pl.No. 571 und 1025 begriffenen unausscheidbaren Aeckern für die Wittve Magdalema Schmid deren bevollmächtigter großjähriger Sohn Joseph Schmid			
	Pl.Nr.	53a	Wohnhaus mit Stallung und Stadel mit zwei Dreschenten, Strehütte, Torfhütte, Backhäusl, Wagenschupfe, Holzhütte, Brunnen, Hofraum 0,42 Tgw.		
	Pl.Nr.	53b	Wurzgarten 0,03 Tgw.		
	Pl.Nr.	54	im Garten 0,79 Tgw.		
	Pl.Nr.	55	im Garten 0,70 Tgw.		
		116	Bachangerl (Gemeindeteil aus Alluvionsanspruch)		
		145	Krautstückl		
		147	kl. Krautstückl		
		212	Fasangartenacker		
		217	Halbacker		
		223	Britzelbeerenacker		
		232	Oberer Mühlacker		
		296	das Wegackerl		
		315	der obere Kreuzacker		
		339	der untere Kreuzacker		
		357	Mühlwegacker		
		369	Häuslacker		
		390	Eggerpifang		
		405	der Eichenplatz genannt		
		496	dto.		
		452	Gmeindlwies		
		478	die Harteichen genannte Wiese		
		479	Buchenholz, Wald		
		556	Allacherfeldacker		
		571	kleiner Winkelacker		
		588	der Winkelacker		

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 20: Ballauf

- 596 Hirschenacker
- 607 langes Ackerl
- 649 Eichenacker
- 657 Weidaackerl
- 665 das Eggert
- 708 der untere Kreuzacker
- 734 Seppenacker
- 764 Gartenackerl
- 805 Angerweberacker
- 806 Breitl
- 836 Schmotzenacker
- 895 Stieglacker
- 928 Hühnerheckenacker
- 944 dto.
- 946 dto.
- 951 Klementacker
- 958 der untere Heuwegacker
- 1025 Schmotzenacker
- 1033 oberer Heuwegacker
- 1051 der andere Heuwegacker
- 1081 Fleischbankacker

Besitzstand und Gesamtbesitz 74,77 Tgw.

21.11.1864 **Sohn Josef Schmid** (* 14.01.1836; + 1876) oo **Rosina Bachmair** (* 14.02.1839; + 1916; V: Josef, Untermenzing 23: Schmoz;

M: Anna Maria, geb. Hartl)

1880 Neubau von Stadel und 2 Remisen

22.11.1894 Übernahme durch **Josef** (* 17.10.1865; + 19.02.1939; Alt-/Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Untermenzing)

und

Maria Schmidt, (* 06.09.1867; + 08.04.1956; geb. Saxinger) im Wert von 47.100 Mark; 25,797 ha in Untermenzing

1944 **Sohn Johann Schmid** (* 14.07.1905; + 17.02.1978) oo **Johanna**, geb. Humbold, aus Nandlstadt/Holledau

2008 nunmehr: **Eversbuschstraße 42**

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 20: Ballauf



Das "Ballauf"sche Familiengrab auf dem Untermenzinger Friedhof
(Foto: A. Thurner 2008)

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 20: Ballauf



Der "Ballauf" um 1920: Zweiter von links Josef Schmid, der ehemalige Bürgermeister und dann Untermenzinger Ehrenbürger, daneben seine Ehefrau Maria.

Die Familie Schmid(t) saß von 1713 an auf diesem großen Anwesen, wo heute noch Landwirtschaft betrieben wird. (Q.: Sammlung Reupold)

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 20: Ballauf



Der "Ballauf"
Ansicht der Hofseite von der
Allacher Straße aus
(Foto: A. Thurner 2008)



Der "Ballauf"
Ansicht der Giebelseite
von der Eversbuschstraße aus
(Foto: A. Thurner 2008)